Dr. von Brandt

16. Juni 1938

465

Lübeck, Weberkoppel 6

...en 14.6.38

v. Brandt 461

Berlin, den 2.Dezember 1938.

An den Verlag Hermann Böhlaus Nachf. Weimar.

Zur Besprechung im „Deutschen Archiv" haben Sie
, wie ich festgestellt habe, die „Hanserezesse"
fend zugeschickt. Leider haben Sie dabei aber eine
ferung offenbar übersprungen. Es handelt sich um
4.Abteilung, 1.Band, 3.Lieferung. Da der betreffende
ensent seine Besprechung gerne abschließen möchte,
ten wir, uns freundlichst diese ausstehende Liefe-
g auch zusenden zu wollen.

Heil Hitler!
I.A.
gez. Rhein

...ohmann !

...achträglich gewünsch-

...rsehen, obwohl ich ihn

...ch nicht in meinem

...). Die Hans. Gbll.

...ich freilich absicht-

lich nicht berücksichtigt, weil in unserer ursprünglichen Abrede nur von der "lokalen" hansischen Literatur die Rede war. Richtiger und mir auch lieber ist es natürlich, wenn ich die Hans.Gbll mit

988/38

458

Berlin, den 21.Oktober 1938.

An
Herrn Dr. von Brandt
Lübeck
Weberkoppel 6.

Sehr geehrter Herr Doktor!

Für Ihr Anerbieten, das Buch von Köhler, Einzelhandel im Mittelalter, in unserer Zeitschrift zu besprechen, bin ich Ihnen sehr dankbar. Es wäre mir angenehm, die Besprechung, deren Länge 1/2 - 3/4 Druckseite wohl nicht übersteigen braucht, bis Anfang Januar 1939 zu bekommen.

Heil Hitler!
I.A.
gez. Lohmann.